

„Danke für Beteiligung“

Bürgermeister Baas zur zweiten IGS-Befragung

Lengede (lk). Lengedes Bürgermeister Hans Hermann Baas (SPD) sieht den Bedarf an einer Integrierten Gesamtschule in Lengede nach der zweiten Elternbefragung als bestätigt: „Ich bedanke mich bei den vom Landkreis Peine befragten Eltern der Grundschulkinder für die sehr hohe Beteiligung, die von der Landesschulbehörde empfohlen wurde.“

Etwa 70 Prozent der Erziehungsberechtigten in der Gemeinde Lengede hatten den Meldebogen an den Schulträger zurückgeschickt. Bei der ersten Befragung waren es „nur“ 60 Prozent gewesen. Davon entschieden sich 87,7 Prozent für eine Gesamtschule in Lengede, 12,3 Prozent für die Beibehaltung des bisherigen dreigliedrigen Schulsystems. Bei der ersten Befragung waren damals ungefähr 75 Prozent der Lengerder Eltern für die Gesamtschule und etwa 25 Prozent für das bisherige Angebot. Eine noch höhere Zustimmung gab es von den Eltern der vierten Klassen (88,3 Prozent) und auch von den Eltern der ersten Klassenjahrgänge.

„Diese hohe Beteiligung ist auch eine Bestätigung des langjährigen Bemühens das Bildungsangebot am Standort Lengede und im Landkreis nochmals zu verbessern“, kommentiert Baas das Ergebnis und fügt hinzu: „An einer Zustimmung von fast 88 Prozent der zurückgegebenen Fragebögen kommen die Landesschulbehörde und die Ministerin nicht vorbei.“ Jetzt sei die niedersächsische Landesregierung am Zug.